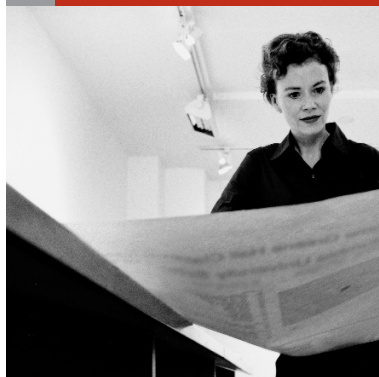


SAP Customer Success Story



Mit der Migration von SAP® R/2® zu SAP® R/3® hat der schwäbische Verpackungsmaschinen-Spezialist Uhlmann Pac-Systeme seine unternehmensweite IT-Landschaft vereinheitlicht. Vorhandene Strukturen und Abläufe wurden in die neue Umgebung übertragen und gleichzeitig neue funktionale Möglichkeiten für Prozessoptimierungen genutzt. Mit dem Wechsel von SAP R/2 zu SAP R/3 stärkt das Unternehmen seine informationstechnische Leistungsfähigkeit und hat sich das Zukunftspotenzial geschaffen, um die Position als weltweiter Marktführer für Verpackungsmaschinen in der Pharmaindustrie auszubauen.

 **Uhlmann**



VON R/2® ZU R/3®: MIGRATION MIT PROZESSOPTIMIERUNG

UHLMANN PAC-SYSTEME: WELTWEITER MARKTFÜHRER IN DER PHARMAINDUSTRIE

Kostendämpfungsmaßnahmen, Deregulierung, höhere Zulassungshürden für neue Medikamente, Generikawettbewerb und Parallelimporte: Die Liste der Herausforderungen an die Pharmaindustrie ist lang. Produktivitätssteigerung heißt die Devise, wobei mehr und mehr die Produktion in den Fokus rückt. Verpackungsmaschinen und -linien spielen in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle: Millionen von Packungen sollen schließlich sicher und zuverlässig den Endkunden erreichen. Hier setzt das Leistungsspektrum von Uhlmann Pac-Systeme an. Das Know-how der Schwaben aus mittlerweile 6.500 in der Pharmaindustrie installierten Verpackungsanlagen sowie kompetente Beratung und Services helfen Pharmaunternehmen weltweit, neue Produktivitäts- und Kostenreserven zu erschließen.

In der Zentrale in Laupheim arbeiten über 800 Mitarbeiter in einer auf Total Quality ausgerichteten und nach ISO 9001 zertifizierten Unternehmensstruktur. Mit voll vernetztem PPS-System, 130 CAD-Workstations, 650 PC-Arbeitsplätzen und teilweise mannloser Fertigung werden in drei Schichten rund 64.000 verschiedene Artikel pro Jahr produziert und rund 150 Blistermaschinen, Kartonierer, Endverpacker und Palettierer für Kunden in der ganzen Pharmawelt montiert.

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

 Neurtstraße 15a
 69190 Walldorf
 T 08 00/5 34 34 24*
 F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

**MIT DER ABLÖSUNG VON R/2 GEHT EIN
ERFOLGREICHES IT-KAPITEL ZU ENDE**

Die Steuerung der damit verbundenen Unternehmensprozesse wickelte Uhlmann seit 1989 mit SAP R/2 als zentrale Plattform und mehreren über Schnittstellen verbundenen Subsystemen ab. Dieses erfolgreiche IT-Kapitel ging im Mai 2002 zu Ende. Die auslaufende Wartung für R/2, hohe Betriebskosten für den Großrechnerbetrieb und der Wunsch nach mehr und neuer Funktionalität hatten die Entscheider in Laupheim bereits 1999 zu ersten Schritten in Richtung einer Neuorientierung veranlasst. Eine Machbarkeitsstudie ergab, dass der zunächst ins Auge gefasste Einsatz vorkonfigurierter Anwendungen für Uhlmann nicht in Frage kam: Die vorhandenen Abläufe und Strukturen erwiesen sich dafür als zu komplex. Zusammen mit Beratungs- und Entwicklungsspezialisten von SAP wurde deshalb eine Vorstudie erstellt, die wirtschaftliche Ziele und benötigten Funktionsumfang in Einklang brachte. Das Ergebnis: Geschäftsführung und Aufsichtsrat gaben Mitte 2000 grünes Licht für eine Migration von SAP R/2 zu SAP R/3.

**BEWÄHRTES ÜBERNEHMEN UND NEUES FÜR
PROZESSOPTIMIERUNGEN NUTZEN**

Begleitet von der SAP Beratung gingen im Herbst 2000 die von IT-Leiter König und Logistik-Leiter Pörtner geleiteten Projektteams an die anspruchsvolle Aufgabe: Es galt, mit SAP R/3 eine IT-Landschaft auf eine neue Basis zu stellen, zu der neben R/2 auch bereits einige R/3-Applikationen am Unternehmenssitz in Laupheim und in den USA gehörten. Die Ziele waren klar abgesteckt: Bewährte Abläufe aus der erfolgreichen R/2-Umgebung sollten so weit wie möglich und sinnvoll übernommen und neue Funktionen im Rahmen eines begleitenden Reengineerings für Prozessoptimierungen genutzt werden. In diesem Zusammenhang ging es den Verantwortlichen insbesondere darum, den Hauptprozess Maschine neu zu gestalten: „Keine leichte Aufgabe“, befindet IT-Leiter König im Rückblick, aber in Teamarbeit zwischen Uhlmann und SAP erfolgreich gelöst.

AUF EINEN BLICK

Anwender	Uhlmann Pac-Systeme, weltweit führender Hersteller von Verpackungsmaschinen für die Pharmaindustrie
Projekt	Migration von SAP R/2 in eine teilweise bereits produktive SAP R/3-Umgebung
Software	SAP R/3 4.6C mit Lösungen für Vertrieb, Finanzen, Controlling, Personal, Materialwirtschaft, Projektmanagement, Produktionsplanung und -steuerung, Produktdaten-Management
Hardware	Compaq Client/Server-Umgebung unter Windows 2000
Datenbank	Oracle
Endbenutzer	ca. 600

**DURCHGÄNGIGE ABLÄUFE ZWISCHEN VERTRIEB,
TECHNIK UND BESCHAFFUNG**

Heute profitiert Uhlmann von der Leistungsfähigkeit einer SAP R/3-Umgebung, die von Finanzwirtschaft und Controlling über Vertrieb und Personalwesen bis zu Produktionssteuerung und Produktdaten-Management das gesamte betriebswirtschaftliche und logistische Anwendungsspektrum abdeckt. Die Umstellung auf SAP R/3 hat nicht nur die IT-Landschaft vereinheitlicht und die Rückführung der Uhlmann-eigenen Programmierung auf Standardfunktionen erleichtert. Gleichzeitig sind die neuen funktionalen Möglichkeiten von SAP R/3 für zahlreiche Prozessverbesserungen genutzt worden. Sie zeigen sich besonders deutlich an den für einen Kundeneinzelfertiger wie Uhlmann so bedeutsamen Schnittstellen zwischen Vertrieb, Technik und Beschaffung. „Wir haben durchgängige Abläufe zwischen diesen Bereichen geschaffen und damit technische und kaufmännische Sichtweisen zusammengebracht“, verdeutlicht IT-Leiter König. Der Nutzen: Die Zeit für die Erstellung von Angeboten wurde erheblich verkürzt, Aufträge gehen dementsprechend schneller ein und Uhlmann kann den vielfältigen Herausforderungen auf den dynamischen Pharmamärkten flexibler denn je begegnen.